

FFH-Nr. 118	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Duinger Wald mit Doberg und Weezer Bruch“	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HA
-----------------------	---	--------------------------	-----------------------------

Erhaltungsziele

LRT 9110 Hainsimsen Buchenwald		
Gebietsbezogene Daten	Flächengröße ha	77,03
	Flächenanteil %	16,9
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
	1. ermittelt	B
	2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
	Erhaltungsziel	<p>Erhalt des LRT 9110 auf 77,03 ha im Gesamt-Erhaltungsgrad B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung des Strukturreichtums durch femel- und plenterartige Nutzung und Begünstigung des Aufkommens einer natürlichen Verjüngung aus Buche und Nebenbaumarten (Eberesche, Birke, Weide, in kleinflächigen Senken und Mulden Roterle). • Erhalt des strukturgebenden Unter- und Zwischenstandes. • Begünstigung von einzelnen Alteichen als Habitatbäume. • Regulierung der Baumartenmischung innerhalb der Naturverjüngung zu Lasten standortfremder Fichten, Lärchen und/oder Douglasien. • Erhalt von Horst- und Höhlenbäumen, stehendem starkem Totholz einschließlich entwerteter Baumstümpfe und liegendem Bruch- und Totholz, Belassen von Stubben und Reisig, Belassen von aufgerichteten Wurzeltellern. • Förderung von Nebenbaumarten und Sträuchern entlang von Waldwegen und/oder in vorübergehenden kleinflächigen Waldlichtungsfluren. • Unterlassen von Grabenräumungen an Entwässerungsgräben. • Erhalt von Habitatbäumen, insbesondere Höhlenbäume als Sommerquartierangebot für die Bechsteinfledermaus. • Erhaltung und Weiterentwicklung von Kontaktbiotopen, insbesondere Berglandbäche mit ihrer naturraumtypischen Morphologie und Struktur einschließlich ihrer typischen Pflanzengesellschaften.
Wiederherstellungsziel		
1. bei Flächenverlust	1. -	
2. bei ungünstigem GEHG	2. -	
Entwicklungsziel ha	23,35 (s. Tabelle 39 Maßnahmentabelle mit Flächenbezug)	

FFH-Nr. 118	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Duinger Wald mit Doberg und Weenzer Bruch“	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HA
------------------------	--	---------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

LRT 9160 feuchter Eichen- und Hainbuchen-Mischwald		
Gebietsbezogene Daten	Flächengröße ha	2,91
	Flächenanteil %	0,6
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
	1. ermittelt	A
	2. planerisch (Ziel-GEHG)	A
	Erhaltungsziel	<p>Erhalt des LRT 9160 auf 2,91 ha im Gesamt-Erhaltungsgrad A.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und Förderung einer zwei- bis mehrschichtigen Bestandesstruktur aus standortgerechten, autochthonen Arten mit hohem Anteil von Stiel-Eiche und Hainbuche sowie mit Mischbaumarten wie Esche, Winterlinde, Roterle. • Erhaltung und Förderung einer artenreichen Strauchschicht (Hasel, Weißdorn u.a.). • Erhalt von Horst- und Höhlenbäumen, stehendem starkem Totholz einschließlich entwerteter Baumstümpfe und liegendem Bruch- und Totholz, Belassen von Stubben und Reisig, Belassen von aufgerichteten Wurzeltellern. • Erhalt und Förderung der Bestandesstrukturvielfalt und des Höhlenbaumanteils zur Erhaltung der Habitatqualitäten für die Bechsteinfledermaus (ökologische Nischen, Sommerquartiere). • Erhaltung und Weiterentwicklung von Kontaktbiotopen, insbesondere Berglandbäche mit ihrer naturraumtypischen Morphologie und Struktur einschließlich ihrer typischen Pflanzengesellschaften zu erhalten bzw. zu entwickeln.
Wiederherstellungsziel		
1. bei Flächenverlust	1. -	
2. bei ungünstigem GEHG	2. -	
Entwicklungsziel ha	-	

FFH-Nr. 118	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Duinger Wald mit Doberg und Weenzer Bruch“	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HA
------------------------	--	---------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

LRT 91E0 Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i>		
Gebietsbezogene Daten	Flächengröße ha	4,37
	Flächenanteil %	1,0
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) 1. <i>ermittelt</i> 2. <i>planerisch (Ziel-GEHG)</i>	B B
	Erhaltungsziel	<p>Erhalt des LRT 91E0 auf 4,37 ha im Gesamt-Erhaltungsgrad B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der verschiedenaltrigen Bestandesstrukturen durch Verzicht auf Nutzung und Zulassen der eigendynamischen Entwicklung. • Erhalt der feuchten Standorteigenschaften: Belassen von Strömungshindernissen und Zulassen auentypischer Überflutungen. • Erhalt von auentypischen Habitatstrukturen wie feuchten Senken und Tümpeln ist von besonderer Bedeutung für die Artenvielfalt (Laichhabitate Kammolch). • Keine Befahrung. • Erhaltung und Weiterentwicklung von Kontaktbiotopen, insbesondere Berglandbäche mit ihrer naturraumtypischen Morphologie und Struktur einschließlich ihrer typischen Pflanzengesellschaften.
	Wiederherstellungsziel 1. <i>bei Flächenverlust</i> 2. <i>bei ungünstigem GEHG</i>	1. - 2. -
	Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 118	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Duinger Wald mit Doberg und Weezer Bruch“	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HA
------------------------	---	---------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

Gelbbauchunke (<i>Bombina variegata</i>)		
Gebietsbezogene Daten	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	C
	Erhaltungsziel	<p>Erhaltungsziele der Art sind ausgerichtet auf den Erhalt/Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population, deren Lebensraum aus einem Komplex von zahlreichen Kleingewässern und einer strukturreichen Umgebung besteht. Dies beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und Entwicklung einer Vielzahl von zusammenhängenden, unbeschatteten, vegetationsarmen, im Spätsommer austrocknenden Klein- und Kleinstgewässern, • Einbindung der Gewässer in eine strukturreiche Umgebung aus Wald, Gehölzen und Hochstaudenflur, • Gewährleistung einer natürlichen oder anthropogenen Dynamik (Bodenabbau bzw. Pflegemaßnahmen), • Schaffung und Erhaltung eines Verbundsystems zu weiteren Vorkommen.
	Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	„Wiederherstellung eines günstigen Gesamt-Erhaltungsgrads (B) der Art und ihres Lebensraumes.“
	Entwicklungsziel	-

FFH-Nr. 118	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Duinger Wald mit Doberg und Weenzer Bruch“	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HA
------------------------	--	---------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)		
Gebietsbezogene Daten	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
	Erhaltungsziel	<p>Erhalt der Art und ihres Lebensraumes im GEHG B.</p> <p>Die Erhaltungsziele beinhalten den Erhalt/Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population, die in einem Komplex mehrerer Einzelgewässer und strukturreicher Landlebensräumen wechseln kann. Bezogen auf die Teillebensräume sind folgende Anforderungen zu stellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und Entwicklung einer Mehrzahl von zusammenhängenden, unbeschatteten und fischfreien Stillgewässern, • Erhaltung und Entwicklung von relativ großen Einzelgewässern mit ausgedehnten Flachwasserzonen sowie submerser und emerser Vegetation, • Einbindung der Gewässer in eine strukturreiche Umgebung mit geeigneten Landhabitaten, zu denen Brachland, Wald, extensives Grünland und Hecken zählen, • Schaffung und Erhaltung eines Verbundsystems zu weiteren Vorkommen, • Ausschluss einer fischereilichen Nutzung (inklusive Besatzmaßnahmen) der Reproduktionsgewässer.
	Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	-
	Entwicklungsziel	-

FFH-Nr. 118	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Duinger Wald mit Doberg und Weenzer Bruch“	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HA
------------------------	--	---------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteini</i>)		
Gebietsbezogene Daten	Referenzfläche (Altholz > 100 Jahre bzw. > 60 Jahre beim Aln) in ha	-
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
	Erhaltungsziel	<p>Erhalt der Art und ihres Lebensraumes im Gesamt-Erhaltungsgrad B.</p> <p>Ziel ist die Erhaltung und ggf. Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes des Lebensraumes und die Aufrechterhaltung und ggf. Wiederherstellung einer stabilen, langfristig sich selbst tragenden Population sowie des Verbreitungsgebiets der Art.</p> <p>- Bezogen auf potentielle und tatsächliche Wochenstubenquartier-Gebiete bedeutet das:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung der Anzahl potentiell geeigneter Wochenstubenquartier-Gebiete durch Erhöhung des Höhlenbaum- und Altholzanteils, 40 bis 60 Festmeter Höhlenbäume, Alt- und Totholz pro Hektar. • Erhöhung der niedersächsischen Wochenstubenvorkommen durch Installieren von temporären Fledermauskastenrevieren bis zum Nachwachsen natürlicher Höhlenbäume. • Erhöhung der Anzahl geeigneter Winterquartiere und Optimierung der vorhandenen Winterquartiere.
	Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	-
	Entwicklungsziel	-